

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF  
für das Bodenseegebiet  
zusammengestellt von  
Matthias Hemprich, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Martin  
Schneider und Roland Sokolowski  
für die  
ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE  
Nur zur persönlichen Information;  
gilt nicht als Veröffentlichung

---

Spenden

Bei allen Spendern, die mit ihrem finanziellen Beitrag unsere Arbeit unterstützen, bedanken wir uns sehr herzlich. In der zurückliegenden Zeit erreichten uns folgende Zuwendungen:  
J.Hugentobler 20 sFr., Dr.W.A.Jauch 100 DM, H.Kaiser 20 DM,  
E.Meindl 50 DM, E.Scheffold 50 DM, Dr.J.Strehlow 20 DM,  
St.Trösch 20 sFr., K.Waibel 50 DM, K.Wirth 60 DM,  
Prof.Dr.W.Wüst 50 DM.

Unsere Konten:

724 818 01 Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen  
660 22658 00 Bad.-Württ. Bank Konstanz (BLZ 690 200 20)  
1900 968 Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz (BLZ  
37462)

Anerkennung von Seltenheitsnachweisen:

I. Die schweizerische avifaunistische Kommission hat in ihrer Sitzung vom 14.2.89 folgende Beobachtungen angenommen (Mitteilung HL):

Sperlingskauz	23.10.88	1	St.Margrethen (G.Battaglia)
Seeadler	27.11.88	1	immat. Stein am Rhein (Felix Meier)
Zwergschwan	19.11.88	1	ad. Triboltingen (P.Lustenberger)
	16.12.88	4	ad. Triboltingen (E.Thalmann)
	22.-30.12.88	2	ad. Triboltingen (U.von Wicht, W.Suter, P.Grimm)

II. Entscheidungen der Faunistischen Kommission der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde vom 18.1.1989 (Mitteilung VB):

Anerkannt wurden:

Kleiner Sturmtaucher 26.8.88 Rheinmündung (B.Porer)  
Schelladler 1 juv. 1.11.88 Rheindelta (K.-H.Kolb u.a.)  
Doppelschnepfe 15.-17.9.88 Rheindelta (K.-H.Kolb, B.Porer,  
R.Sokolowski)  
Bairdstrandläufer 11.-16.10.88 Rheindelta (P.Willi, K.-H.Kolb,  
B.Porer, A.Simon, R.Sokolowski)  
Küstenseeschwalbe mind. 3 ad. und 2 diesj. Juni/August. 1988  
Rheindelta (P.Willi, R.Sokolowski, V.Blum u.a.). Nur als Über-  
sommerung, nicht als Brutnachweis, obwohl einiges verdächtig  
ist.  
Buschrohrsänger 26.6.1988 Rheindelta (P.Willi). Bei einer Ver-  
öffentlichung wäre darauf hinzuweisen, daß sich der Nachweis  
nur auf eine Feldbeobachtung stützt.

Berghänfling 2 Ex. 1.11.1988 Rheindelta (K.-H.Kolb u.a.)  
Pazifischer Goldregenpfeiffer 30.6.88 Rheindelta (B.Labus,  
B.Porer, R.Sokolowski, V.Blum). In einer allfälligen Liste  
sollte der Nachweis angeführt werden, obwohl ein wichtiges  
Merkmal nicht gesehen wurde und die Beobachtung nicht gänzlich  
gesichert ist.

Nicht anerkannt wurden:

Dünnschnabelbrachvogel 15.9.88 Rheindelta (P.Willi)  
Küstenseeschwalbe 4.10.88 Rheindelta (D.Bruderer)

Noch nicht entschieden:

Sandstrandläufer 3.-5.9. und 15.-16.10.88 Rheindelta (P.Willi,  
B.Porer, R.Sokolowski u.a.). Die Fotos sind zur Bestätigung  
nach England geschickt worden.

Bericht über den Winter 1988/89 (abgeschlossen am 9.4.1989):

Abkürzungen:

GA = G.Armbruster	RM = R.Mitreiter	MSch = M.Schneider
AB = A.Brall	RO = R.Ortlieb	RS = R.Schlenker
DB = D.Bruderer	BP = B.+I.Pitsch	RSo = R.Sokolowski
VB = V.Blum	BPo = B.Porer	SS = S.Schuster
MD = M.Dienst	HR = H.+L.Reinhardt	AT = A.Teichmann
MDe = M.Deutsch	JR = J.Resch	ETha = E.Thalmann
GD = G.Dobler	AS = A.Stingelin	GT = G.Thielcke
HE = H.Eggenberger	ASm = A.Schmidt	ST = S.Trösch
MH = M.Hemprich	ASö = A.Schönenberger	HeWe = Heinr.Werner
HJ = H.Jacoby	ASt = A.Stierli	HWa = H.Walter
GK = G.Knöttsch	BS = B.Schürenberg	HWe = Hanns Werner
GL = G.Leutenegger	ES = E.Seitz	PW = P.Willi
HL = H.Leuzinger	HSm = H.Schmid	UW = U.v.Wicht

Bregam.	Bregenzer Achmündg.	Radam.	Radolfz.Aachmündung
Erisk.	Eriskirchner Ried	Rhd.	Rheindelta
Erm.	Ermatinger Becken	Rhsp.	Rheinspitz/Rhd.
Fb.	Fußacher Bucht	Rsp.	Rohrspitz/Rhd.
Frhf.	Friedrichshafen	Sd.	Sanddelta/Rhd.
Kstz.	Konstanz	Stockam	Stockacher Aachmündg.
Lau.	Lauteracher Ried	Wollr.	Wollmatinger Ried
Mett.	Halbinsel Mettnau	Ww.	Wetterwinkel/Rhd.
Rad.	Radolfzell		

Allgemeine Bemerkungen:

Der Bericht über einen Winter, der keiner war, enthält viele  
Phänomene, die man einem strengen Winter zuschreiben möchte.  
Sowohl die stärksten Einflüge von Sterntaucher, Singschwan,  
Eis- und Samtente als auch die höchste Seesumme bei Bergente  
sowie die erste größere Seidenschwanz-Invasion seit 1965/66  
sind jedoch kaum mit der Witterung in Nord- und Mitteleuropa zu  
erklären. Vielmehr darf angenommen werden, daß die genannten  
Arten (und die schon im September/Oktober eingeflogenen Eider-  
enten) 1988 ein sehr erfolgreiches Brutjahr hatten.

Da die tiefsten Temperaturen ( $-8^{\circ}\text{C}$ ) und die einzigen nennenswerten Schneefälle (10 cm in Konstanz) bereits in der letzten Novemberdekade eintraten, scheiterten vielleicht manche Überwinterungsversuche schon früh bzw. lösten zum Teil Abzug aus (z.B. Kiebitz, Kolbenente, Bekassine, Stieglitz). Die günstigen Temperaturverhältnisse von Dezember bis Februar (insgesamt nur 7 Eistage) ermöglichten hohe Bestände beim Großen Brachvogel und erfolgreiche Überwinterungen von Mönchsgasmücke und Zilpzalp. Die Beobachtungen von Scheck- und Kragenente würden zwar bestens in das massierte Auftreten der Meerestenten hineinpassen, doch erwies sich zumindest die Scheckente als Zooflüchtling.

Wetterdaten, freundlicherweise mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
Monatsmitteltemperatur ( $^{\circ}\text{C}$ )	3,4	3,1	1,3	2,8
Langjähriger Durchschnitt	4,4	1,0	0,0	1,3
Niederschlagsmenge in mm	48	108	12	51
Langjähriger Durchschnitt	61	53	53	57
Pegelmittel Konstanz in cm	291	317	293	272
Langjähriger Durchschnitt	322	301	290	281
Frosttage (Min. unter $0^{\circ}$ )	15	14	23	17
Eistage (Max. unter $0^{\circ}$ )	2	1	4	2

Die einzelnen Arten:

Sternaucher: Siehe OR 111! Bisher stärkstes Auftreten: Frhf.Erisk.: 8.1.89 13 (Christoph Braunberger), im Raum Rhd.-Bregenz Konzentration am Rsp.: 15.1.89 16 (PW), 6.2. 26 (PW), 3.3. 26 (BPO, RSo); Güttingen: 2.1. 4 (PW) und Einzeldaten von Kstz., Stockam., Horn/Höri. Der 26er Trupp ist der größte, der jemals am Bodensee auftauchte!

Eistaucher: 30.12.88 1 (K.-H.Kolb, RSo) Altnau und 26.3.89 1 Kesswil (HWe)

Rothalstaucher: Starke Zunahme: Summe der WVZ (Sept.-März) 309 gegenüber 83 im Vorjahr! Auf der Seetaucherstrecke erstmals überwintert, z.B. 16 am 18.12.88.; 14 am 13.1.89; 13 am 5.2. (alle PW); am Traditionsplatz Rorschach: 18.12. 24 (M.Maag), 8.1. 14 (A.Brunschwiler). Überwinterung bei Kstz.: 8-12 Ex. (RSo, BPO, K.-H.Kolb), am 17.1. 8 vor Reichenau-Mittelzell (W.Suter).

Ohrentaucher: Im Raum Bregenz-Hard 1-2 Überwinterer (VB, DB), ebenso an der Stockam. 3-4 (SS, HWe), bei Rad. von Nov. bis März, z.B. 11.12.88; 12.1.89 1-2 (SS), einzelne bei Kstz. und auf der Seetaucherstrecke (G.Bauer, K.-H.Kolb, RSo).

Kormoran: Keine weitere Bestandszunahme: Wintersumme WVZ Sept.-März 5423 gegenüber 5430 im Winter 87/88. Folgende Schlafplätze waren regelmäßig besetzt: Fb.: 29.1.89 140; 16.2. 280, 19.2. 350 (VB) 1.3. 210 (PW); Erm.: 1.1. 143 (MSch), 31.1. 117; 23.2. 106, 10.3. 70 (K.-H.Kolb). Kleinere Schlafplätze an der Stockam. bis 65 (5.1. HWe), Mett. 20-30 (SS).

Rohrdommel: Wiederum sehr schwaches Auftreten! Nur 2 Meldungen: 27.1.89 1 Seefelder Bucht fliegend (E.Auer), im Leimbacher Ried/Markdorf flog 1 Überwinterer gegen ein Auto, bei D.Haas erfolgreich operiert (fide GK). Keine Überwinterung im Wollr. (HJ).

Silberreiher: Siehe OR 111! am 9.10.88 1 Fb. (M.Maag, W.Pfister) und noch am 19. und 22.11. je 1 im Erm (MSch, A.Helbig)

Zwergschwan: Einflug Anfang Nov. (nur ad.): 1.11.88 Erik. 1 (GK) 4.11. 3 Rsp (ES). Überwinterungen: Rsp: 2-4, letztmals 18.2.89 2 (VB, DB, RSo, PW u.a.) Erm: 2 vom 1.12.-22.1. (HJ, K.-H.Kolb, MSch, ETha), max. 4 am 12.12. (K.-H.Kolb). Vermutlich fand zwischen den Gebieten ein Austausch statt.

Singschwan: Bisher größter Einflug: Wintersumme WVZ 736 (384;87/88). Gebietsmaxima Erm.: Okt. 18, Nov. 102, Dez. 140, Jan. 160, Feb. 159, März. 8. Somit wurde im Erm mit 160 Ex. die Meßzahl für internationale Bedeutung (150) erstmals überschritten. Ein Resultat auch des Verbots der Wasserjagd (K.-H.Kolb, HJ, MSch, RSo u.a.), max. 47 juv. mit 3x5er und 2x4er Familien lassen auf einen guten Bruterfolg schließen. Rhd.: max. 51 am 4.+5.2. mit 17 juv., 2x5er Familien (VB, PW). Das Erisk. hat seine Bedeutung als Überwinterungsplatz gegenwärtig völlig verloren und wird nur noch vom Durchzug berührt, z.B. 26.2.89 44 und 12.3. 16 (Jürgen Jebram). Erstdatum Bodensee: 24.10.88 2 ad. Rhd. (PW), Letztdatum 12.3.89 16 Erisk. + 15 Rhd. (WVZ).

Pfeifente: Neben den üblichen Konzentrationen im Raum Rad. (max. 275, 18.12.88, SS) erstmalig stärkeres Auftreten bei Stein-Eschenz mit max. 76 am 5.2.89 (W.Schümperlin) und bei Kesswil mit 88 am 2.1. (PW).

Schnatterente: Ungefähr gleicher Bestand wie im Vorjahr. Durch Auftreten von *Elodea nuttallii* verstärkt an neuen Plätzen: Kesswil max. 1180 am 13.1.89 (PW); Eschenz max. 100 am 28.1. (W.Schümperlin).

Spießente: Mit 354 Ex. wurde am 8.12.88 im Erm. ein neues Maximum erreicht, auch danach blieben die Zahlen erfreulich hoch: 31.12. 174, 17.1.89 178, 23.2. 188 (K.-H.Kolb).

Kolbenente: Durch den Kälteeinbruch Ende Nov. bedingt bei der WVZ Dez. nur 285 Ex. gegenüber 1910 Ex. im Vorjahr. Überwinterung erstmals bei Kesswil; z.B. 46 am 13.1.89, 28.1. 28, 6.2. 13 (PW).

Moorente: Am See-Ende bei Eschenz/Stein drei Überwinterer (HL, W.Schümperlin), 15.1. 1 Fb (Jürgen Jebram), 5.3. 1 Rheinmündung (DB).

Reiher- x Moorente: bei Stein zum 7. Mal seit 82/83 1,0 (UW).

Tafel- x Moorente: bei Stein 1 Überwinterer (UW).

Bergente: Die Wintersumme mit 918 Ex. übertrifft noch die guten Jahre von 1969-1974 um 100 Ex.. Die Gebietsmaxima von damals konnten aber nicht überboten werden: Erisk. 120 am 4.12.88, 275 am 15.1.89 (GK); Seerhein mindestens 88 am 16.2. (HJ), Stein 79 am 12.3. (HL u.a.). Max.-Seebestand mit 300 bei der Jan.-WVZ.

Eiderente: Bis Ende Nov.88 im Rhd. noch über 300 (vgl. OR 111). Dann langsame Abnahme auf 285 (3.12., DB) bzw. 230 zwischen 17.12. und 22.1. (DB). Am 6.2. nochmals 68 (PW), später bis Mitte März ca. 20 (VB, PW u.a.). Die während des Einflugs im Herbst 88 besetzten Plätze in den übrigen Seeteilen sind mit Unterbrechungen bis Feb./März besetzt, z.B. 23.1. Kesswil 38 (PW), 5.2. Salmsach 11 (M.Maag), 5.3. Romanshorn 10 (PW). Im Erisk. zunächst 19 am 15.1. (GK), dann 40 am 12.3. (GK) und 126 (2/3 umfärbende Erpel) am 1.4. (GK). Dieser Trupp hielt sich wahrscheinlich zwischen Ende Feb. und Mitte März bei Lindau auf: 22.2. = 158, 4.3. = 190 und 14.3. = 83 (ES).

Scheckente: Vom 16.11. bis 24.12.88 bei St.Margrethen 1 Weibchen mit Ring (G.Battaglia). Die Beobachtung zeigt erneut deutlich die Problematik von Irrgastnachweisen.

Kragenente: Am 28.12.88 im Hafengebiet von Kstz. 1 weibchenfarbener Vogel unter Schellenten (BPo, RSo). Gefangenschaftsflüchtling?

Eisente: Bisher stärkster Einflug. Nach Einzelvögeln ab Anfang Nov. (6.11.88 Rhd. 2, ASö; 13.11 Wallhausen 1, W.Mosbrugger) vermehrt ab Anfang/Mitte Dez.: 4.12. Erisk. 6 (GK), 17.12. Rhd. 3 (DB) und Altnau 8 (PW). Bei den WVZ wurden als Gesamtzahlen im Dez. 23, Jan. 15, Feb. 21 und März 24 erfaßt. Die Aufenthaltsplätze waren wie üblich über Monate besetzt: Erisk. Anfang Dez. bis Ende März 5-9, am 1.4.89 16 (RO, GK u.a.). Hegnebucht ab 23.11 zunächst 1 und später 2-7 (Anfang Feb.) und bis 15.3. noch 5 (G.Bauer u.a.), Wallhausen-Mainau 13.11. 1 und zwischen 18.12. und 12.3. 14-16 (W.Mosbrugger u.a.)

Samtente: Nach dem Einflug 1985/86 wieder ein großer Seebestand: Max. 386 bei Jan.-WVZ! Schon bei der Dez.-WVZ waren 225 Vögel am See. Gebietsmaxima: Erisk. 4.12.88 119, 15.1.89 134, 19.2. 113 (GK), Nonnenhorn 18.3. 52 (ES), Romanshorn-Landschlacht 2.1. 115 (PW), Rhsp. 22.1. 52 (DB), Stockam. 10 Weibchen 25.+27.11. (HWe), Hornspitze 24.12. 38 (UW). Am 26.3. vermutlich 32,1 bei Kesswil (HWe): Erpel tiefschwarz, meist orange am Schnabel, jedoch weiß unterm Auge nicht vorhanden, 1. Prachtkleid (Handb.Bd.3).

Zwerqsäger: Einflug am 26.11.88 im Rhd. 1 (DB) und auf der Mett. 1,12 (HR). Der Seebestand lag bei den WVZ zwischen Dez. und Feb. konstant bei 18 bzw. 19 Ex., wobei sich im Rhd 13 bis 16 aufhielten (VB, DB u.a.). Außerhalb der üblichen Beobachtungsplätze am 19.2. auf dem Mühlhaldenweiher/Bodanrück 2,4 (Th.Jaich).

Mittelsäger: Der Einflug beginnt im Rhd. ab 19.11.88 mit 3. Am 26.11. dort 5 und später noch einzelne (DB). Zwischen Romanshorn und Konstanzer Bucht von Anfang Dez. bis Anfang Feb. mind. 7 Ex., meist einzeln an verschiedenen Plätzen (PW, M.Maag u.a.). Höchstzahlen am Schweizer Obersee am 15.2. mit 4,7 und am 5.3. mit 3,5 zwischen Romanshorn u. Landschlacht (PW).

Seeadler: Im Wollr. 1 immat. zwischen 1.12. und 13.12.88 (K.-H.Kolb u.a.).

Kornweihe: Guter Überwinterungsbestand: Rad.Aachried 9.12.88 1,6 jagend, 6.1.89 0,12 zum Schlafplatz (AB); Stockam. 0,2 25.11. (HWe); 0,2 31.12. und 1,1 25.2. Heudorfer Ried (HWe); Mett. bis zu 0,5 (SS); Wollr. 0,1 im Dez. (K.-H.Kolb, C.Wagner); Rhd. bis 0,5 am 12.11. (PW); Weitenried 0,1 am 11.12. (HR) und 0,1 am 19.2. Bündtlisried/Bodanrück (Th.Jaich).

Mäusebussard: Über dem Wollr. ziehen am 23.11.88 390 von 11.15-12.00 in südwestlicher Richtung (G.Bauer; Wetterumschlag!).

Rauhfußbussard: Am 8.11.88 im Föhrenried/Weingarten (RO), zwischen 18.11.88 und 16.2.89 im Rhd. 5 mal je 1 (VB) und am 24.11. in Erisk. 1 (G.Ebert).

Merlin: Winterbeobachtungen 1 aus folgenden Rieden: Wollr. mit max. 4 Ex. am Schlafplatz (8.1.89 und 15.1. K.-H.Kolb) - einzelne Beobachtungen in der Umgebung bei Hegne (2.2.) und Reichenau-Mittelzell (22.2., G.Bauer); Föhrenried 1,0 am 14.11., 0,1 am 16.11. (K.Wirth) und 1,0 am 17.12. (RO); Radam. 1 am 8.10. (AB); im Rhd. einzelne Beobachtungen vom 1.10. (B.Schautd) bis 7.12. (VB) und am 9.3. (VB).

Wasserralle: Eine Tonbandkontrolle am 15.1.89 am Mindelsee ergab 10 Ex. (GT). Mind. 4 überwinterten in den Altweiherwiesen/Oberteuringen (J.Jebam).

Bläßhuhn: Mit dem Auftreten von *Elodea nuttallii* am Schweizer Obersee korrelieren die großen Ansammlungen von Bläßhühnern zwischen Romanshorn-Kesswil: 10.11. = 4000, 23.11. = 8000, 15.12. = 12000, 18.12. = 17000, 22.12. = 12000, 2.1. = 18000, 7.1. = 12000, 21.1. = 5000, 6.2. = 2000, 15.2. = 500 (PW).

Goldregenpfeifer: Ein Einzelvogel versuchte möglicherweise am Untersee zu überwintern: 11.12.88 Erm. (K.-H.Kolb), 8.1.89 Rad.Aachried (AB), 24.1. Erm. (K.-H.Kolb).

Kiebitzregenpfeifer: Am 3.12.88 im Rhd. noch 2 (DB).

Kiebitz: Nur im Erm. überwinterte ein größerer Trupp, der sich Ende Dezember aufbaute: 20.12.88 = 12, 22.12. = 22, 31.12. = 56, 3.1.89 = 59, 13.1. = 61, 19.1. = 88, danach bis Mitte Februar regelmäßig um 75 (HJ, K.-H.Kolb). Im Januar in anderen Gebieten nur sporadisch: Rhd. bis zu 6 (15.1., VB, PW), Radam. bis zu 8 (25./27.1., HR), Erisk. 3 am 28.1. (A.Ebert).

Zwergstrandläufer: Zuletzt am 18.12.88 im Rhd. noch 2 (DB).

Alpenstrandläufer: Bis Anfang Dezember hielten sich im Erm. über 100 auf (134 am 3.12.88, K.-H.Kolb). Der Wasseranstieg um etwa 50 cm und eine kurze Frostperiode Mitte Dezember vertrieb die meisten Vögel (13 am 22.12., K.-H.Kolb). Auch im Rhd. verschwanden die A. um diese Zeit: 10.12. = 70, 17.12. = 1 (DB). Gleichzeitig erschienen A. im Erisk. in zunehmender Zahl: 28.11. = 17, 9.12. = 22, 11.12. = 24+15 (A.Ebert), 18.12. = 62 (GK), von Jan. bis März dort fast ständig etwa 70 (A.Ebert, GK).

Kampfläufer: Keine Überwinterung! Letztdaten: 14.11.88 Rhd. (VB), 11.12. Erm. (K.-H.Kolb) je 1.

Zwergschnepfe: Einzelne Winterdaten ohne Überwinterungsnachweis: Altweiherwiesen/Oberteuringen 20.12.88 = 3 (J.Jebram), 4.1.89 = 1 (GK) - hier 1987/88 überwintert; Föhrenried 18.12.88 = 1 (K.Wirth); Rhd. 15.1.89 = 1 (PW).

Bekassine: Die Trupps auf den Schlickbänken am Seeufer lösten sich nach Beendigung der Frostperiode Ende November fast überall auf. Auch bei Arbon zunächst Rückgang (30.11.88. = 42, 11.12. = 14, 26.12. = 4, M.Maag), ab Mitte Jan. wieder ständig zwischen 16 und 28 Ex. (A.Brunschwiler, M.Maag, A.Saam, PW). Im Rad.Aachried verteilten sich im Januar 5-10 Ex. auf gedüngte Wiesen, das Aachufer und dichte Schilfbestände (AB).

Großer Brachvogel: Die traditionellen Überwinterungsplätze waren wieder gut besetzt. Die monatlichen Höchstwerte in den einzelnen Gebieten waren:

	Dez.	Jan.	Feb.	
Rhd.	600(3.)	400(6.)	510(25.)	VB
Egnach	147(21.)	172(5.)	122(19.)	P.Lehner, M.Maag, PW
Erm.	68(3.)	73(19.-25.)	73(10.-23.)	HJ, K.-H.Kolb

Zwischen den Plätzen am Obersee (Rhd. und Egnach) bestand ein deutlicher Austausch. Dagegen blieb der Trupp im Erm. weitgehend konstant. Im Erisk. überwinterte eine kleine Gruppe von 3-8 Ex. (A.Ebert, J.Jebram).

Waldwasserläufer: Im Rhd. eine Überwinterung zwischen 3.10.88 und 9.3.89 (VB). Sonst nur wenige Einzeldaten.

Flußuferläufer: Überwinternde im Raum Bregenz-Bregam (DB, VB, W.Kühmayer) und wahrscheinlich bei Kesswil-Uttwil (DB, M.Maag, PW). Bei der Bibermühle/Stein vom 12.10.88 bis 1.1.89 12mal beobachtet, später nicht mehr (W.Schümperlin).

Thorshühnchen: Am 23.12.88 eines auf dem Gnadensee bei Reichenau-Oberzell (G.Bauer).

Schmarotzerraubmöwe: Am 22.11.88 bei Wangen 1 dj. (UW).

Zwergmöwe: Bis Dezember vereinzelt am Obersee: 3.12.88 Erisk. 2 ad. (MH) und Hard 1 ad. (DB), 4.12. Romanshorn 1 ad. + 1 dj. (PW), 10.12. Sd. 1 ad + 1 immat. (DB).

Silbermöwe (Larus argentatus): An verschiedenen Plätzen wurden Altvögel registriert: je 1 Kesswil 3.12.88-13.1.89, je 2 (+ 1 immat.) Rhd. 26.11. und 14.12.88 (PW), außerdem 1 Seerhein 9.12. (K.-H.Kolb). Unausgefärbte Einzelvögel am 8.1. Radam. (AB) und 5.3. Luxburg (PW); A.Helbig sah am 24.11. an der Radam. 4 dj./1 vorj. und am 5.1.89 sogar 9 Ex. (1.Winter) im Bereich Radam.-Müllplatz Böhringen.

Weißkopfmöwe: Das Wintervorkommen auf dem Untersee verstärkte sich (vgl. OR 108). Im Erm. besuchten max. 65 Ex. den Schlafplatz (16.1.89, HJ), und an der Radam. hielten sich im Januar bis zu 22 Ex. auf (AB)- sicher mit der vorigen Art vermischt.

Sperlingskauz: Am 23.10.88 1 rufendes Ex. bei St.Margrethen (G.Battaglia). Nachweis von der schweiz.avifaunist.Kommission anerkannt.

Waldohreule: Vgl. OR 108. Der diesj. Bestand am Schlafplatz in St.Margrethen lag deutlich höher als im Vorjahr: besetzt ab 27.10.88 = 7, ständig ansteigend auf max. 51 Ex. (!) am 10.12. (bisher dort 25 am 9.1.88) und 48 Ex. am 17.12.. Danach abnehmende Zahlen auf 14 Ex. am 23.2.89 (G.Battaglia). Eine weitere Schlafgemeinschaft bei Gottlieben wird über längere Zeit frequentiert (8.1.-6.2.89), max. 10 Ex. vom 25.-31.1.89 (MSch, K.-H.Kolb)

Eisvogel: Zufallsbeobachtungen und die Ergebnisse der WVZ zeigen einen guten Winterbestand: Zufallsbeob./WVZ-Ex. für Nov. = 12/8; Dez. = 15/15; Jan. = 8/5; Feb. = 6/3. Feste Überwinterungsplätze mit Datenreihen von November bis März gab es im Erisk. (MH, GK, J.Jebam), Seefelder Aach-Mündung (E.Auer), Wollr. (HJ, RSo), Stockam. (ASm, HWe) und Bibernühle (HeWe+S.Werner, W.Schümperlin).

Feldlerche: Trotz des milden Winters nur eine Januarbeobachtung: 13.1.89 = 10 Rad. Aachried (HR). Ab Mitte Februar dann deutliche Heimzugbewegungen, z.B. 18.+19.2. Erisk. 4 bzw. 36 einzeln über den See nach N (MH) und 23.2. 75 im Wollr. (C.Wagner).

Rauchschwalbe: Januarbeobachtungen lassen auf Überwinterungsversuche schließen: 1 (unsicher) am 10.1.89 Markelfinger Winkel (SS); 11.,12.+15.1. je 1 Ex. dort (HR, SS, GT). Vielleicht sind die frühen Februarbeobachtungen in diesem Zusammenhang zu sehen: am 20.2. je 1 Erisk. (A.Ebert) und Frhf. (BUND Frhf.) sowie je 1 am 23.2. in Frhf. (GK) bzw. Kstz.-Staad (RSo).

Wiesenpieper: Die Kältewelle Mitte Dez. löste Zugbewegungen nach NW im Erisk. aus (18.12. = 12 meist einzelne; MH, GK). 4 Januarbeobachtungen mit mind. 88 Ex. und 4 Februarbeobachtungen mit 36 Ex. fast ausnahmslos vom Westteil des Sees dürften für milde Winter eher den Normalzustand darstellen als überdurchschnittliches Ausharren anzeigen (vgl. auch OR 108).

Wasserpieper: Wie in den letzten Jahren im direkten Uferbereich spärlich, am Schweizer Oberseeufer fehlte er sogar den ganzen Winter über völlig (keine Dez.-, Jan.- und Feb.-Beobachtungen, PW). Der Schlafplatz im Rhd. war in diesem Jahr unbesetzt (PW). Dagegen hohe Zahlen vom Schlafplatz Rad.Aachried: z.B. 13.10.88 = 80, 27.10. = 175, 19.11. = 35, 25.12. = 235 (!), im Januar bis über 150 Ex., Februar um 125 und schließlich im März nochmal bis 190 am 16.3. (AB, SS). Am 20.12..88 nächtigten 27 Ex. im Schilf am Seerhein/Tägermoos (K.-H.Kolb); der Schlafplatz Mett. war am 13.2.89 mit >70 Ex. besetzt (SS).

Bachstelze: Überwinterungen von ca. 20 Ex. im Rhd. (VB), Erisk. ca. 10 (MH, GK, A.Ebert) und Radam./Rad.Aachried ca. 5 (AB). Im Wollr. am 15.1. = 13 und am 22.2. sogar 54 - bereits Heimzug (K.-H.Kolb).

Seidenschwanz:

Mit 84 Beobachtungen eine große Invasion (1961-1980 124 Beob.), aber kleinere Trupps als 1965. Interessant ist der späte Einflug im Osten des Seegebiets (vgl. Tab.): 29.12.88 9 Romanshorn (Dr.H.Eggmann). Im Januar verteilten sich die Trupps um den See, so daß auch am Schweizer Ufer zahlreiche S. beobachtet wurden (vgl. Avifauna !). Im Februar nur noch wenige Beobachtungen und dann Rückzug am deutschen Oberseeufer, insbesondere im Erisk.. Dort am 1.4. noch 40 Insekten fangend (GK).

	Anzahl	Obersee D		Obersee CH		westl.Bodensee	
		Anz.- Beob.	Max. Trupp- größe	Anz.- Beob.	Max. Trupp- größe	Anz.- Beob.	Max. Trupp- größe
Dez.	4	1	73	3	16		
Jan.	56	18	100-200	13	120	25	112
Feb.	7	2	70	3	20	2	6
März	16	16	200				
April	1	1	40				

Hausrotschwanz: Am 1.12.88 noch 1 bei Wangen/KN (UW).

Steinschmätzer: Ein spätes Datum: am 11.11.88 1 bei Dornbirn (ASö)

Teichrohrsänger: Die späteste Beobachtung: 21.11.88 1 Schopflen/Erm. (G.Bauer, S.Terrill).

Mönchsgrasmücke: Überwinterungsversuche in Kstz.: 13.1.89 1,0 Allmannsdorf, singend dort ab 3.3. (RSö) und 21.+26.1. 0,1 Petershausen (HJ).

Zilpzalp: Am 22.11.88 noch ca. 50 Ex. in Weiden auf der Reichenau (A.Helbig). 8 Dez.-Beobachtungen mit 10 Ex. und 10 Jan.-Beobachtungen mit 11 Ex. folgen nur 2 Feb.-Beobachtungen mit 6 Ex. und 4 März Beobacht. mit 8 Ex. bis 13.3., wobei ab dem 14.3. die ersten Heimzügler erscheinen (Wollr., HJ). Während die Nov.- und Dez.-Nachweise rund um den Bodensee streuen, stammen 8 von 10 Jan.-Beobachtungen aus dem Raum Kstz.-Radolfzell, die 2 Februar-Nachweise nur aus dem Raum Kstz. (6.2. = 5 Tägermoos, 14.2. = 1 Kstz., HJ). Nur ein Ex. konnte fast durchgehend am selben Ort nachgewiesen werden vom 26.12.88-14.2.89 in immergrüner, submediterraner Vegetation in Kstz (HJ, MSch).

Raubwürger: Nach dem letztjährigen guten Winterbestand (1987/88 = 9 Ex.) folgte nun ein mageres Jahr mit 3-4 Überwinterern: Im Höchster Ried mind. 1, am 6.10, 13.10. und 16.11. dort 2 (VB, DB, BPo, MH, RSo u.a.); im Wollr. vom 22.9.88-5.2.89 1 (HJ, K.-H.Kolb, A.Hafen, C.Wagner u.a.); im Rad.Aachried vom 27.10.-4.12. (AB, HR). Einzelvögel erschienen im Nov. an der Stockam. (HWe), Dez. im Lau. (ASö) und am Mindelsee (GT), Jan. bei Güttingen/KN (G.Bauer) und Februar bei Wolfurt (ASö).

Dohle: Bei abendlichen Schlafplatzflügen im Rad.Aachried am 19.11.88 = 270, 25.12. = 450 und 6.1./25.2.89 je 600 Ex. (AB).

Star: Wahrscheinlich nur Überwinterer bei Wangen/KN: 20 Ex. zwischen Nov. 88 und Anfang Februar 89 (UW); am 25.12.88 7 und 6.1.89 14 im Rad.Aachried (AB). Nach Mitte Januar erste Heimzugbewegungen: 18.1. = 9 Mett. (SS), 19.1. = 60 Wollr. (K.-H.Kolb), 13.2. = 17 Rsp. (VB).

Berghänfling: Am 14.12.88 im Rhd. 1 Ex. (PW).

Birkenzeisig: Größere Gruppen am 12.11.88 mit 20 Ex. im Rhd. (PW), 4.12. 47 ziehend nach NW Erisk. (MH) und 14.1.89 16 Ex. bei Moos (AB).

Schneeammer: Vgl. OR 111. Am 14.11.88 1 Ex. Güttingen/TG (W.Oberhänsli) und am 21.11. 6 Ex. am Reichenauer Damm (S.Terrill, G.Bauer). Im Rhd. am 10.12. 5 im Sd., 17.12. = 0,1 (DB) und 18.12. dort nochmals 0,1 (K.-H.Kolb).

Zippammer: Vom 19.12.88 bis 26.1.89 verweilte ein Männchen auf dem Rheindamm/Sd. (U.u.A.Simon, K.Bommer, HL, M.Maag, A.Schläpfer, RSo, K.-H.Kolb).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 1989. Wir erbitten Ihre Meldungen bis spätestens 16.Juni 1989 an Harald Jacoby, Beyerlestraße 22, D-7750 Konstanz, Tel. 07531/65633